



Bücherzwerge Straubing

Alle Kinder

Alle Kinder sind schon da, alle Kinder, alle,
kleiner Rabe, wo bist du? Komm heraus, zeig dich im nu!
Alle Kinder sind schon da, alle Kinder, alle.
(auf die Melodie: „Alle Vögel sind schon da“)

Guten Morgen-Lied

Guten Morgen, guten Morgen,
wir winken uns zu (winken),
guten Morgen, guten Morgen,
erst ich und dann du. (mit dem Finger auf sich und dann aufs Kind zeigen)

Guten Morgen, guten Morgen,
wir klatschen uns zu (klatschen),
guten Morgen, guten Morgen,
erst ich und dann du. (mit dem Finger auf sich und dann aufs Kind zeigen)

Kniereiter

Hopp, hopp, hopp

Hopp, hopp, hopp,
Pferdchen lauf Galopp!
Über Stock und über Steine
Aber brich dir nicht die Beine!
Hopp hopp hopp hopp hopp, Pferdchen lauf Galopp!

Ri-ra-rutsche

Ri-ra-rutsch, wir fahren mit der Kutsch'.
Wir fahren nur ein Stückchen,
wir fahren übers Brückchen (Knie mit Kind nach oben schieben).
Doch plötzlich, 1-2-3 -----
bricht die Brücke entzwei! (Knie mit Kind nach unten sausen lassen)

Schotter fahren

Schotter fahren, Schotter fahren,
auf dem alten Schotterkarren. (*Kind auf den Knien hin- und herrütteln...*)
Auf den kleinen feinen Steinen, (...*ganz vorsichtig*)
auf den großen, die so stoßen! (... *sehr feste wackeln!*)
...und zum Schluss wird abgeladen! (*Kind von Beinen kippen*)

Hüha, Pferdchen

„Steig auf, komm mit, hüha Pferdchen, los im Schritt.
Gemütlich sitzt der Reiter und reitet immer weiter. (*Zungenschmalzer*)
Doch langsam wird's dem Pferdchen fad, weil es lieber traben mag.
Terapterapteraptrap.
Und wenn es dir zu schnell wird, dann sag doch einfach Stopp.
Denn sonst läuft dein Gaul im Galopp.
Dedengdedengdedengdedeng.
Pass auf, da vorn, da musst schon schaun,
da springt dein Pferdchen über'n Zaun! Wihhhhhhhhaaaaaaa.
Und nur der Reiter, der reitet nicht weiter.
Der liegt im Matsch – platsch!“ (*Knie öffnen und Kind hineinplumpsen lassen*)

Fährt ein Schifflin...

Fährt ein Schifflin übers Meer,
wackelt hin und wackelt her.
Kommt ein starker Sturm,
wirft das Schifflin um.
(*Die Knie bewegen sich abwechselnd rauf und runter, das Kind schaukelt dabei hin und her.*)

Wilder Wüstenritt

Das Kamel rennt hopp, hopp, hopp
durch die Wüste im Galopp.
Immer schneller wird gerannt,
hopp, hopp, hopp durch heißen Sand.
Das Kamel, es schwitzt so sehr,
schwankt jetzt langsam hin und her.
Läuft ganz langsam – h o p p, h o p p, h o p p –
dann ist plötzlich Stopp.
Doch was soll's? Tata!
Du bist ja schon da!

(*Halten Sie ihr Kind an den Händen und heben Sie Ihre Knie gleichzeitig, erst langsam, dann schnell. Dann heben Sie die Knie abwechseln, langsam, noch langsamer, dann anhalten. Bei „Tata!“ schwenken Sie die Arme ihres Kindes hoch in die Luft*)

Weh, weh, Windchen!

Der Wind weht um den Baum,
erst sanft, man sieht es kaum.
Der Wind weht immer mehr,
der Baum neigt sich schon sehr!
Der Wind weht rundherum,
da fällt das Bäumchen um – BUMM!

(halten Sie die Hände Ihres Kindes weit gestreckt nach oben. Schwenken Sie seine Arme erst sanft, dann kräftiger, dann im Kreis. Lassen Sie es gegen sich fallen und koppen Sie mit ihm nach hinten gegen die Lehne.)

Baggerfahren

Der Bagger rumpelt über'n Sand.
Mit dem Lenker in der Hand
fahr ich vor und dann zurück,
bagger links und rechts ein Stück.
Hepp, die Schaufel auf und ab.
Toll, dass ich nen Bagger hab!

(Legen Sie Ihre Arme um das Kind und halten Sie seine Hände wie einen Hebel. Beugen Sie sich vor, zurück und seitwärts. Die Beine des Kindes wie eine Schaufel heben.)

Fingerspiele:

Kleines Auto

Ein kleines Auto hält vor unserem Haus.
„Ich fahre mit!“, ruft der dicke Pit.
„Ich steige auch ein!“, ruft der dünne Hein.
„Macht Platz!“, ruft der lange Max.
Und dann noch die Trude,
die will nach Buxtehude.
„Die Türen zu!“, ruft Klaus.
„Sonst fallen wir alle wieder raus!“

(Jeder Fahrgast ist ein Finger. Nacheinander alle Finger beugen und wieder strecken. Am Schluss alle Finger zu einer Faust schließen.)

Zehn kleine Zappelmänner

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,
Zehn kleine Zappelmänner finden das nicht schwer.
Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,
Zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln rund herum,
Zehn kleine Zappelmänner, finden das nicht dumm.
Zehn kleine Zappelmänner spielen mal Versteck,
Zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal... weg!
Zehn kleine Zappelmänner sind jetzt wieder da!
Zehn kleine Zappelmänner schrei'n ganz laut: "Hurra!",

Kasperlhaus

Ich hab' ein kleines Kasperlhaus, *(mit den Händen ein Haus formen)*
zum Fenster schaut der Kasperl 'raus. *(Hände vor die Augen und Hände aufklappen)*
Da kommt das böse Krokodil, *(eine Hand schnappt)*
das meinen Kasperl fressen will!
Der Kasperl wird vor Schreck ganz blass *(Hände an die Wangen und ängstlich schauen)*
und verschwindt' in einem Fass. *(Zeigefinger und Daumen formen ein Loch, der andere Zeigefinger verschwindet darin)*
Das Krokodil schaut hin und her *(mit einer Hand Krokodilmaul formen und hin und her drehen)*
und findet' keinen Kasperl mehr! *(Hände heben und Schulter zucken)*

Autofahrt

„Tut, tut, tut – steig ein, hast du einen Führerschein? *(Die Nase des Kindes drücken zum Hupen)*
Anschnallen und Schlüssel rein, Brumm – das klingt fein! *(So tun, als ob man das Kind anschnallt und gleichzeitig Autogeräusche nachahmen)*
Tut, tut, tut – los geht die Fahrt über Holpersteine *(mit den Knien hoppeln. Das Hoppeln wird stärker)*
Zum Glück sind es ganz kleine!
Töff, töff, töff, wie schnell wir sind. Um die Kurve wie der Wind *(Kind in die Kurven legen und weiter hoppeln)*
Schneller, schneller – rechts und links. Der Auspuff raucht – hier stinkts *(Nase zuhalten)*
Brumm, brumm, brumm, tatütata. Da kommt der Polizist, („Bremsen“ mit einem lauten „iiiiitsch“)
weil wir zu schnell gefahren sind. So ein Mist! *(das Kind kitzeln)*

In einem kleinen Häuschen

In einem kleinen Häuschen, gibt's schrecklich viele Mäuschen.
Da kribbelts und krabbelts, da zippelts und zappelts
Auf Tischen und Bänken , auf Kisten und Schränken.
Sie kosten und naschen und will man sie haschen
...husch!... sind sie alle weg!

Familie Igel auf Bootstour

Igels machen Sonntags früh
eine Segelbootpartie. *(Hände verschränken, Finger nach oben spreizen)*
Und die Kleinen jauchzen froh, *(Hände wie ein Boot formen, hin und her bewegen)*
denn das Boot, das schaukelt so! *(Daumen nach oben strecken)*
„Fallt nicht raus!“ sagt Mutter Igel, *(Hände wie ein Boot formen, hin und her bewegen)*
„denn ihr habt ja keine Flügel!“ *(mit Zeigefinger drohen)*
Wenn ihr dann ins Wasser fallt, *(mit Händen Flügel formen, flattern)*
hu, da ist es nass und kalt!“ *(mit einer Hand einen „Sturz“ andeuten)*
(mit den Handflächen überkreuz die Oberarme reiben)

Spielverse:

Was ich schon kann

„Ich zeig dir jetzt, was ich schon kann. Am besten fang ich vorne an.
Das sind meine Augen *(auf Augen zeigen)*, das hier ist mein Mund *(auf Mund zeigen)*.
Das ist meine Nase *(auf Nase zeigen)*, mein Bauch ist kugelförmig *(über Bauch streichen)*.
Ich klatsche in die Hände *(klatschen)* und dreh sie hin und her *(Hände hochhalten, hin und her drehen)*.
Ich streichle deine Wange *(Kind streicheln)*, das fällt mir gar nicht schwer.
Husten kann ich auch *(zweimal husten)*, ich kitzel deinen Bauch *(Kind kitzeln)*.
Hatschi! - Gesundheit – danke schön *(niesen)*!
Ich sage jetzt Auf Wiedersehen, winke, winke *(winken)* und zum Schluss bekommst du einen Kuss.
Den puste ich zu dir – hier! *(Kuss auf Handfläche drücken und dem Kind zupusten)*

Oben auf des Berges Spitze

Oben auf des Berges Spitze *(mit dem Finger nach oben zeigen)*
Sitzt ein Zwerg mit seiner Mütze. *(mit den Händen Zwergmütze beschreiben)*
Wackelt hin und wackelt her, *(Kopf nach links und rechts beugen)*
lacht ganz laut *(lachen)* und freut sich sehr.
(folgende Anweisungen befolgen:)
Reibt sich seine Hände, klopft auf seinen Bauch,
und stampft mit den Füßen, klatschen kann er auch!
Fasst sich an die Nase und springt froh herum,
hüpft dann wie ein Hase, plötzlich fällt er um *(hinplumpsen)*

So tappt der Bär...

So tappt der Bär den Berg hinauf, so tappt er wieder runter.
(mit der flachen Hand den Rücken des Kindes rauf und wieder runter klopfen)
So hüpfet der Frosch den Berg hinauf, so hüpfet er wieder runter.
(mit den Fingern hüpfen)
So kriecht der Scheck den Berg hinauf, so kriecht er wieder runter.
(mit einem Finger kriechen)
So schleicht die Katz' den Berg hinauf, so schleicht sie wieder runter.
(mit den Fingern schleichen)

Wir laden heut den Kasperl ein

Alle Leute groß und klein (*Hände hoch heben, dann tief führen*)

laden heut den Kasperl ein.

wir wackeln mit den Köpfen (*Kopf wackeln*)

und stampfen mit dem Fuß (*Füße stampfen*)

und winken mit den Händen (*mit Händen winken*)

dem Kasperle zum Gruß.

Wir trommeln auf die Knie (*mit Händen auf die Oberschenkel trommeln*)

und spenden ihm Applaus. (*klatschen*)

Lass' uns nun nicht mehr warten,

los, Kasperl, komm heraus!!! (*klatschen bis der Kasperl kommt*)

Spiellieder

Wozu sind unsre Hände da?

Wozu sind unsre Hände da, Hände da, Hände da,

wozu sind unsre Hände da, Hände da?

Die Hände sind zum Klatschen da, Klatschen da,

die Hände sind zum Klatschen da, Klatschen da!

Wozu ist unser Kopf denn da? Der Kopf, der ist zum Nicken da.

Wozu sind unsre Ohren da? Die Ohren sind zum Hören da.

Wozu ist unser Mund denn da? Der Mund, der ist zum Singen da.

Wozu sind unsre Füße da? Die Füße sind zum Tanzen da.

Der Froschchor

Die Fröschelein, die Fröschelein das ist ein lustiger Chor.

Sie haben ja, sie haben ja kein Schwänzchen und kein Ohr. (*Po und Ohr des Kindes antippen*)

Quack, quack, quack (*Hände falten und aneinander klopfen*)

Und kommt der Storch und kommt der Storch, (*ausgebreitete Arme zusammenführen*) dann

schlüpfen sie ins Moor. (*zehn Finger tippeln hinter dem Rücken*)

Und quaken dann und quaken dann viel leiser als zuvor.

Quack, quack, quack (*Hände falten und aneinander klopfen*)

Und kommt der Mond und kommt der Mond. (*Hände beschreiben grossen Kreis*) Dann

schlüpfen sie hervor. (*Hände tippeln hinter dem Rücken*)

Und quaken dann und quaken dann viel lauter als zuvor.

Quack, quack, quack (*Hände falten und aneinander klopfen*)

Das ist grade, das ist schief

Das ist grade, das ist schief,
das ist hoch und das ist tief,
das ist dunkel, das ist hell,
das ist langsam, das ist schnell.

Das sind Haare, das ist Haut,
das ist leise, das ist laut,
das ist groß und das ist klein,
das ein Arm und das ein Bein.

Das ist traurig, das ist froh,
das mein Bauch und das mein Po,
das ist nah und das ist fern,
dieses Lied, das sing ich gern.

Das ist drüber, das ist drunter,
das ist müde, das ist munter,
atmet ein und atmet aus,
und jetzt ist das Liedchen aus.

Hinterm Häuserl fliasst a Bacherl

Hinterm Häuserl fliasst a Bacherl, in dem Bacherl schwimmt a Fischerl (2x)
Wollt I einilanga, wollt des Fischerl fanga, hob des Fischerl net dawischt (2x)
Hod an Hupfa gmacht und is obigschwumma, und des Fischerl, des war furt (2x)
Und des Wasser, des hat plätschert und die Sonna, die hat glacht (2x)
Ja was glaubst denn du, so a Fischerl, des is freili schneller ois wia DU!

Gedichte

Drei Spatzen (Christian Morgenstern)

In einem leeren Haselstrauch,
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.
Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.

Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schnet es, hu!
Sie rücken zusammen dicht, ganz dicht.
So warm wie der Hans hat's niemand nicht.
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Abschiedslied

Alle Leut', alle Leut', gehen jetzt nach Hause,
große Leute, (*Hände hoch halten*), kleine Leute, (*Hände tief halten*),
dicke Leute, (*Hände vom Bauch weg halten*), dünne Leute, (*Hände nah am Bauch halten*)
alle Leut, alle Leut', geh'n jetzt nach Hause. (*mit den Silben klatschen*)

Alle Leut', alle Leut', gehen jetzt nach Hause,
Sagen „Auf Wiedersehen!“ (*winken*), denn es war wunderschön,
alle Leut, alle Leut', geh'n jetzt nach Hause.

Und zum guten Schluss: einen Abschiedskuss! (*Kusshand blasen*)

Stand: Oktober 2018

Stadtbibliothek im Salzstadel

Rentamtsberg 1 – 94315 Straubing

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Auskunft und Verlängerungen: Tel. 09421-99 19 30

Fax: 09421-99 19 11

Email: stadtbibliothek@straubing.de

Homepage: www.stadtbibliothek-straubing.de